

JAHRES- BERICHT 2024



Wohnen. Arbeiten. Sein.

Stiftung Hofmatt

HINTER DEN KULISSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2024 der Stiftung Hofmatt. Wie in jedem Jahr werfen wir einen Blick auf die Zahlen, die unsere Entwicklung widerspiegeln. Dank einer hervorragenden Auslastung, einem engagierten Team und dem grossartigen Erfolg unseres Restaurants «Pumpwerk» dürfen wir auf ein positives Jahr zurückblicken.



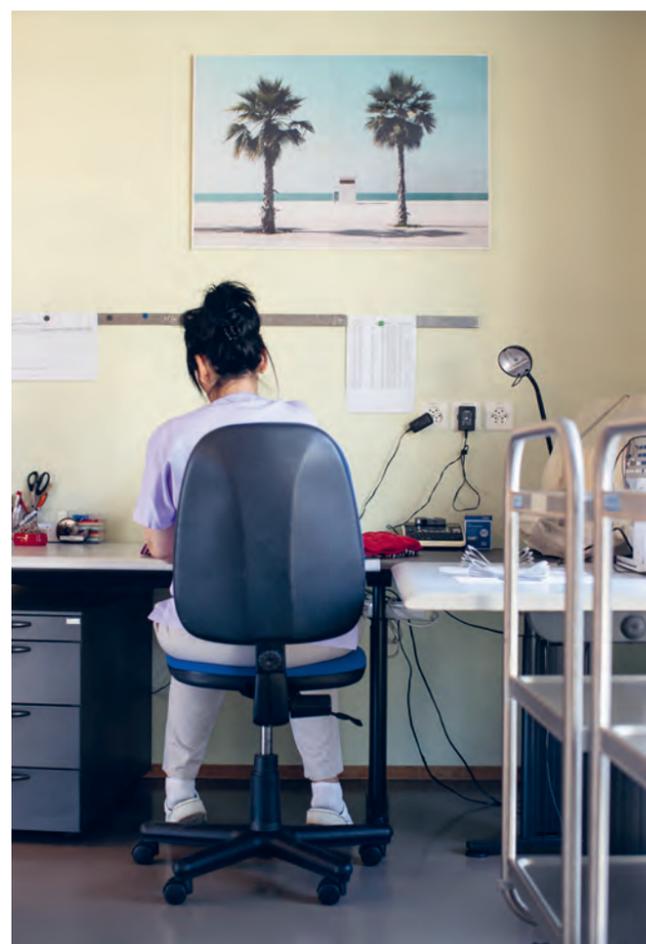
Doch Zahlen erzählen nicht die ganze Geschichte. Hinter diesen Werten stehen Menschen – jene, die oft im Hintergrund agieren und dabei Aussergewöhnliches leisten. Unser Heimleiter Marc Boutellier stellt in diesem inspirierenden Bericht unter dem Titel «Die Heldinnen und Helden hinter den Kulissen» einige bemerkenswerte Persönlichkeiten vor: Vesna, die in der Lingerie arbeitet, Harry, den unermüdlichen Betriebselektriker, Fatma, die mit Herz und Seele im Hausdienst tätig ist, und Yuri, der in der Abwaschküche Hand in Hand mit seinem Team für Sauberkeit sorgt. Diese vier Mitarbeitenden stehen stellvertretend für alle, die tagtäglich unentbehrliche Arbeit leisten und ohne die unsere Stiftung schlichtweg nicht funktionieren könnte. Wir sind ausserordentlich stolz auf unser engagiertes Team. Ihre Hingabe und ihr unermüdlicher Einsatz sorgen nicht nur für positive Zahlen, sondern gewährleisten auch, dass der Alltag im Heim reibungslos verläuft und unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste sich wohl und gut aufgehoben fühlen. Sie sind die wahren Heldinnen und Helden, die mit ihrer Arbeit das Herz und die Seele unseres Hauses bilden. Der Stiftungsrat möchte sich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stiftung Hofmatt für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr tägliches Engagement bedanken. Ohne sie wäre unser Erfolg nicht möglich.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich für Ihr Interesse an der Stiftung Hofmatt und dafür, dass Sie sich die Zeit nehmen, die Geschichten dieser «Heldinnen und Helden hinter den Kulissen» zu lesen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration beim Durchblättern unseres Jahresberichts.

Mit herzlichen Grüssen

Giorgio Lüthi Stiftungsratspräsident



Vesna

Etwas versteckt, im Hintergrund der Wohngruppe Nord 3, liegt die hauseigene Lingerie. Dort arbeitet seit 21 Jahren Vesna Bjelanovic, die mir viel aus ihrem Leben und ihrer Arbeit erzählen möchte.

Vesna ist gebürtige Kroatin aus einem Ort nahe der ungarischen Grenze. Im damaligen Jugoslawien absolvierte sie eine Ausbildung zur Servicefachangestellten und arbeitete bereits vor dem Bürgerkrieg regelmässig in Schweizer Hotels als Saisonarbeiterin. Aufgrund des Krieges erhielt sie schliesslich eine dauerhafte Aufenthaltsbewilligung. Ihre erste Anstellung in einer Lingerie hatte sie in Muttenz im Alters- und Pflegeheim Käppeli. Als ihre damalige Chefin in die Stiftung Hofmatt wechselte, folgte Vesna ihr kurz darauf. Das war im Jahr 2004 – seither arbeitet sie hier, immer in der Lingerie, stets mit hohem Arbeitspensum. Stillsitzen kann sie sowieso nicht. Wenn sie mit ihrem Bruder unterwegs ist, geht er immer voran – sie holt ihn trotzdem ein. Während sie mir dies erzählt, lacht sie ihr charakteristisches, lautes Lachen, das immer wieder durch das ganze Haus schallt.

Die Arbeit, die sich zum grössten Teil innerhalb der Lingerie abspielt, mag Vesna sehr. In der Lingerie kümmert sich das Team vornehmlich um die Privatwäsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Flachwäsche – also Frottierwäsche, Bettbezüge, Leintücher etc. – wird schon seit Langem durch die Zentralwäscherei Liestal aufbereitet. Doch auch diese Wäsche muss logistisch verarbeitet werden. Das Wäschevolumen schwankt stark: sieben bis zehn Wagen mit Schmutzwäsche gehen zweimal pro Woche an die Zentralwäscherei und kommen sauber wieder zurück. Die Arbeitsbedingungen in der Lingerie haben sich mit dem Neubau stark verbessert. Vesna schätzt das viele Tageslicht und den angrenzenden eigenen Gartensitzplatz. Den Arbeitsprozess, den sie am wenigsten mag? Das Wäschefalten – Stillsitzen ist eben nicht ihre Stärke.

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern kommt Vesna vor allem beim Einräumen der sauberen Wäsche in den Zimmern in Kontakt. Viel Zeit bleibt im engen Zeitplan nicht, aber für einen kurzen Schwatz nimmt sie sich gerne Zeit. Ein beliebtes Gesprächsthema ist der Vergleich zwischen früheren und heutigen Waschmethoden. Mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern entsteht eine engere Beziehung – einige besuchen sie sogar in der Lingerie und bringen eine Schachtel Pralinen vorbei. Für Emotionen sorgen verlorene Wäschestücke, die zum Glück meist nach einer «Ehrenrunde» in der Zentralwäscherei oder als Fundstück in einem fremden Schrank wieder auftauchen. In 21 Jahren hat Vesna viele Menschen kennengelernt – und auch verabschiedet. Es ist ihr wichtig, sich von nahestehenden Bewohnerinnen und Bewohnern zu verabschieden, wenn sie von uns gegangen sind.

Über ihr Team findet Vesna nur lobende Worte. Sie möchte sich aber auch herzlich beim Team des Hausdienstes bedanken – man unterstützt sich gegenseitig, und bei Personalausfällen helfen Mitarbeitende des Hausdienstes in der Lingerie aus.

Vesna ist jetzt 55 Jahre jung und kann sich vorstellen, bis zur Pensionierung in der Hofmatt zu arbeiten. Eine Rückkehr nach Kroatien nach der Pensionierung kann sie sich nicht vorstellen. Ihre mittlerweile 30-jährige Tochter ist hier aufgewachsen. Und selbst nach der Pensionierung wird sie nicht stillsitzen können – dann wird sie sich ihrem liebsten Hobby widmen: dem Putzen, soweit ihre Füsse sie tragen.

Meine nächste Station liegt gleich in der Nähe: das Büro der Technik, wo ich mit Harry Lier, unserem Sicherheitsbeauftragten, sprechen kann.

Harry

Harry bewarb sich 2021, mit 55 Jahren, auf unser Inserat für einen «Nachwuchshandwerker». Unsere ursprüngliche Absicht war es, das Team der Technik altersmässig etwas zu durchmischen. Christian Rey und Klaus Geinitz, die beiden Co-Leiter der Technik, haben das Pensionsalter allmählich in Sicht. Harry fasste sich ein Herz, bewarb sich – und bekam die Stelle. Denn er bringt wertvolle Kompetenzen mit, die für uns unerlässlich sind. Als Sicherheitsbeauftragter und Betriebselektriker deckt er zwei Spezialfunktionen innerhalb der Technik kompetent ab. Sicherheit ist ein zentrales Thema in Pflegeheimen – die Vorschriften sind schier endlos. Pflegeheime sind in puncto Sicherheit den Spitälern gleichgestellt, da eine Evakuierung im Brandfall sehr herausfordernd wäre. Als Sicherheitsbeauftragter ist Harry verantwortlich für die Schulungen aller Mitarbeitenden sowie für die Arbeitssicherheit und den Brandschutz.

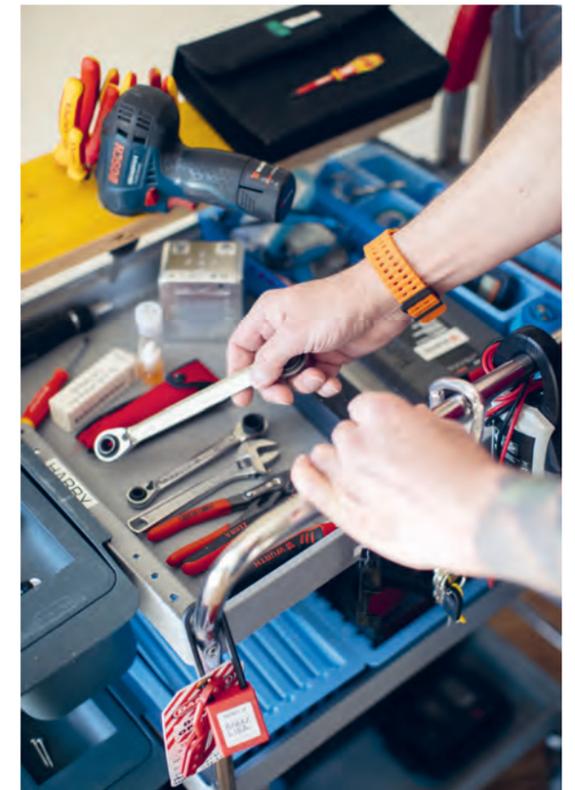
Harrys beruflicher Werdegang führte ihn über einige Zwischenstationen zur Hofmatt. Nach seiner Ausbildung zum Elektromonteur landete er zufällig in der Fliegerei. Bei der damaligen Balair war er für die Flugplanung zuständig und konnte oft mitfliegen – ein absoluter Traumjob für ihn vor seiner Familienzeit. Linienpilot wollte er jedoch nie werden – zu langweilig zwischen Start und Landung. Stattdessen erwarb er eine private Fluglizenz und lebte seine Leidenschaft als Hobby aus. Seine erste Passagierin war zufällig eine gewisse Karin – heute seine Ehefrau und Mutter der beiden gemeinsamen Kinder. Und wie es der Zufall will, hat Karin eine Vergangenheit in der Hofmatt als diplomierte Pflegefachfrau und Wohngruppenleiterin.

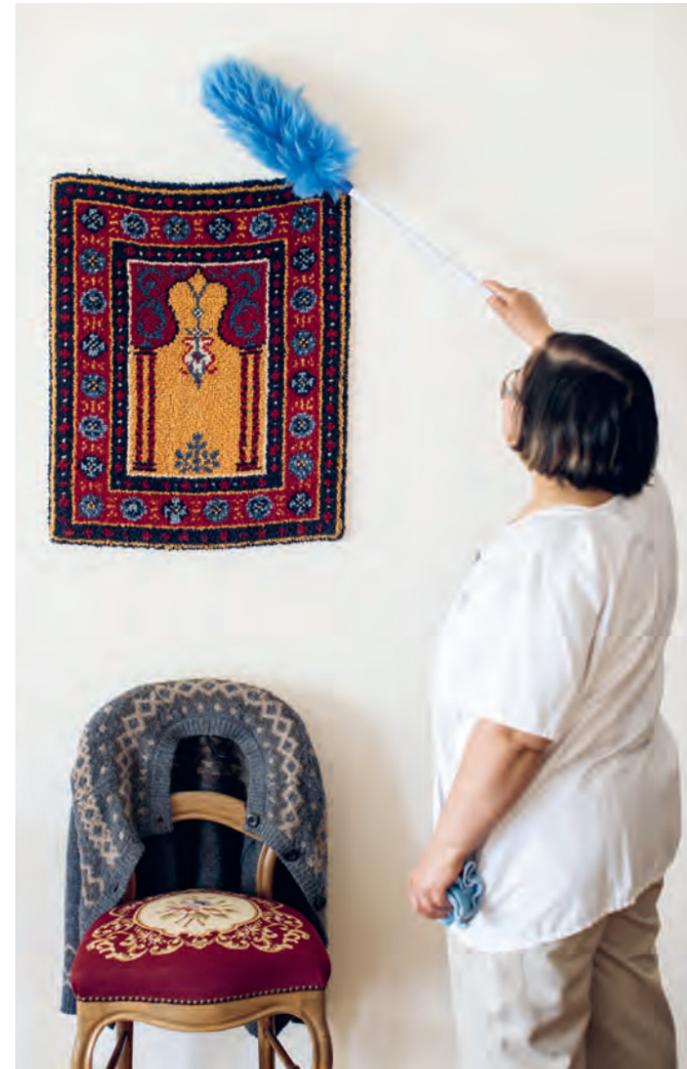
Als die Familienzeit begann, war die Arbeit in der Flugbranche nicht mehr ideal. Zudem veränderten der Absturz des Swissair-Flugs 111 vor Halifax und 9/11 die Branche stark. Nach 15 Jahren entschied sich Harry für eine Neuorientierung und absolvierte eine Ausbildung zum Wirtschaftsfachmann. Danach folgten einige Anstellungen – die Beste davon als Projektleiter Sicherheitstechnik bei der Post, wo er die Aufgabe hatte, die Filialen der Nordwestschweiz sicherheitstechnisch zu vereinheitlichen. Doch ständige Reorganisationen führten zu einem weiteren Wechsel. Am letzten Arbeitsort vor der Hofmatt wusste Harry bereits nach einer Woche, dass er dort «nicht alt wird». Schlussendlich lenkte die Pandemie sein Interesse auf das Gesundheitswesen. Medienberichte über die Herausforderungen in Pflegeinstitutionen und die Frustration im Homeoffice veranlassten ihn, gezielt nach Stellen in diesem Bereich zu suchen. Und bekanntermassen suchte die Hofmatt einen Nachwuchshandwerker ...

Als Betriebselektriker durfte Harry in den vergangenen Monaten zahlreiche Lampen in den Korridoren und Aufenthaltsräumen austauschen. Die alten Modelle waren trotz LED-Technik sehr energieintensiv, und Ersatzteile gab es nicht mehr. Diese Arbeit hat das Ambiente im Haus spürbar verändert und war für Harry eine besonders schöne Aufgabe. Neben seinen beiden Spezialfunktionen kümmert er sich mit seinen vier Kollegen um Reparaturen, Wartungen und die Koordination externer Handwerker. Ein so grosses Haus ist komplex – besonders die technischen Anlagen im Keller erfordern viel Aufmerksamkeit.

Sein Team schätzt er sehr und die Zusammenarbeit ist hervorragend. Die Arbeit bleibt abwechslungsreich, und falls das geplante Bauprojekt umgesetzt wird, wird es auch zukünftig garantiert nicht langweilig. «Mir konnte nichts Besseres passieren» meint Harry – und uns auch nicht.

Kaum raus aus dem Büro der Technik stehe ich schon in der Wohngruppe Nord 3 und treffe dort Fatma Koc an, die im Hausdienst arbeitet und eine unserer langjährigsten Mitarbeiterinnen ist. Auch sie kann mir sicher Spannendes aus ihrem Leben und von ihrer Arbeit berichten.





Fatma

Das APH Hofmatt im Jahr 1990, damals ein klassisches Altersheim mit 110 Betten, davon 44 als Pflegebetten betrieben, steht kurz vor dem 100jährigen Jubiläum. Die junge Fatma Koc tritt als erste Türkin in den Dienst der Hofmatt ein. Ohne Groll erzählt sie heute, wie die Bewohnerinnen und Bewohner etwas misstrauisch auf ihre dunklere Hautfarbe reagiert haben. Mit dem damals traditionellen Krippenspiel durch Mitarbeitende an der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern hat sich dies schlagartig geändert. Dass Fatma als Muslima ihre Rolle als einer der drei Könige souverän gespielt hat, hat die Bewohnerinnen und Bewohner beeindruckt und Fatmas Integration rasant beschleunigt. Heute ist sie längst eingebürgert, getreu ihrem Motto «wo ich lebe, ist mein Land».

Fatma hat immer im Hausdienst gearbeitet und sich so in erster Linie um die Reinigung der Zimmer und der Gemeinschaftsflächen gekümmert. Zu ihren Anfangszeiten sah der Arbeitsalltag noch ganz anders aus. Nach den Morgenstunden in der Reinigung hat sie in der Küche, dem Service oder in der Lingerie geholfen. Für den Service hat sie eine Bankettschulung erhalten. Als berufstätige Mutter hatte sie es nicht einfach, vor allem in Bezug auf die Arbeitszeiten ausserhalb der KITA-Öffnungszeiten. Ihre damalige Vorgesetzte Lore Plattner war aber fast mehr Mutter als Chefin für sie und so konnte sie ihren Sohn jederzeit mitbringen, auch an alle Ausflüge und Feste, die damals schon für alle Mitarbeitenden organisiert wurden. Für das legendäre Heimleiterehepaar Lore und Andreas Plattner, das zu dieser Zeit noch die integrierte Wohnung genutzt hat, hat sie die ehrenvolle Aufgabe erhalten, sich während Ferienabwesenheiten um die Zimmerpflanzen zu kümmern.

Über die Jahrzehnte hat Fatma wegen Bauprojekten, Vorgesetztenwechsel und Umstrukturierungen enorme Veränderungen miterlebt. Sie hätte sich auch eine Weiterbildung zur Pflegehelferin vorstellen können, aber aus verschiedenen Gründen ist es nie so weit gekommen. Seit mittlerweile vier Jahren ist sie fix der Wohngruppe Nord 3 zugeteilt. Die feste Zuteilung ist wichtig, damit sich zwischen den Bewohnenden und den Mitarbeitenden des Hausdienstes ein Vertrauensverhältnis bilden kann. Gerade in der ersten Zeit nach Heim-eintritt kann es ungewohnt sein, wenn sich immer wieder fremde Personen im Zimmer aufhalten. Fatma fordert deshalb neue Bewohnerinnen und Bewohner dazu auf, während der Reinigung einmal dabei zu bleiben, damit sie sehen, was sie alles macht und damit sie auch besondere Bedürfnisse absprechen können.

Heute beginnt ihr Arbeitstag um 6:30 Uhr, damit sie vor dem grossen Rummel den Aufenthaltsraum gründlich reinigen kann. Danach folgen das Pflegebüro und die Zimmer, die einmal in der Woche gründlich gereinigt werden und täglich auf grobe Verschmutzung kontrolliert werden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner ist Fatma eine wichtige Ansprechperson und mit ihrem fröhlichen Naturell trägt sie ihren Teil zur guten Stimmung innerhalb der Wohngruppe bei. Wenn jemand traurig ist, versucht sie aufzuheitern. Die Zusammenarbeit zwischen Pflege, Aktivierung und Hausdienst ist für Fatma genau so wichtig wie diejenige innerhalb des Hausdienst-Teams.

Nun, mit 62 Jahren, lässt sich Fatma teilpensionieren, um etwas kürzer zu treten. Die verbleibenden Jahre wird sie als Springerin arbeiten und ihre freierwerdende Zeit vermehrt für die Familie, das Hüten des Enkels und ihr liebstes Hobby, das Schwimmen, einsetzen. Zusammen mit ihren vier Brüdern schaut sie zu ihrer betagten Mutter und leistet auch dort wertvolle Care-Arbeit.

Nach der Verabschiedung von Fatma geht es ein Geschoss nach oben, wo ich in der Abwaschküche Yurii Novitnii treffe und mich mit ihm «unterhalten» kann.

Yurii

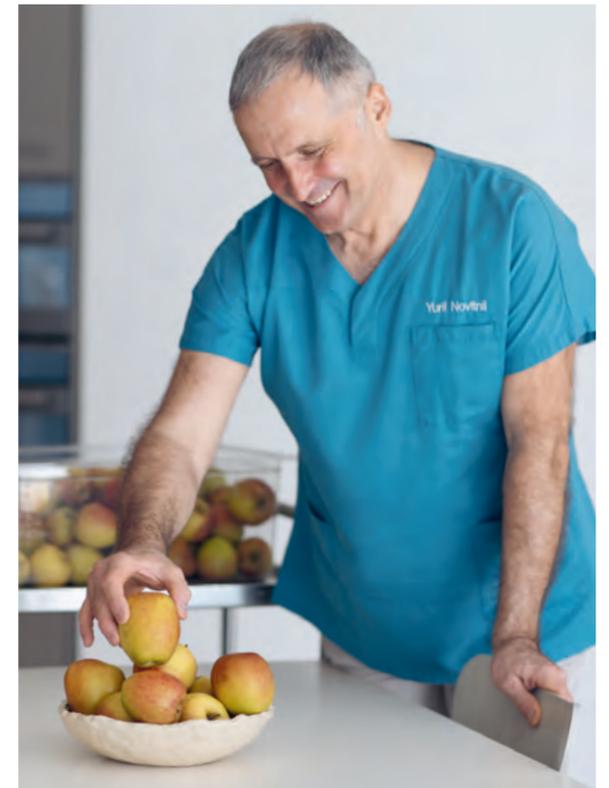
Unterhalten ist deswegen in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt, weil wir für unser Gespräch eine Übersetzungs-App benötigen, denn Yurii ist Ukrainer und wie viele andere auch zu Beginn des Krieges im Jahr 2022 zusammen mit seiner Familie geflüchtet.

Die erste Woche nach Kriegsausbruch hat Yurii zusammen mit seiner Ehefrau und dem jüngeren, damals 17-jährigen Sohn, im Keller seines Hauses in Kiew verbracht. Während links und rechts die Bomben eingeschlagen sind, hat die Familie den Entschluss gefasst, das Land zu verlassen. Über Polen und Deutschland hat die Familie schliesslich die Region erreicht, wo sie kurzfristig privat in einer Familie ankommen konnte. Die erste Zeit war für Yurii schwierig, denn er ist keiner, der stillsitzen kann. Glückliche Umstände haben aber schon im Juni 2022 zur Gelegenheit geführt, befristet eine Stelle in unserer Abwaschküche anzutreten. Und Yurii hat diese Chance mit Freude gepackt und schon bald darauf eine Festanstellung erhalten.

Die Arbeit in der Abwaschküche ist hart. Es ist warm und feucht und die körperliche Belastung ist hoch. Jeden Tag produziert unsere Küche mehr als 500 Mahlzeiten für die Bewohnendenverpflegung, das Restaurant Pumpwerk und für den Mahlzeitendienst der Spitex Birseck. Das produziert grosse Mengen Geschirr. Dazu kommen alle Küchenutensilien, die für die Produktion benötigt werden. Demensprechend verbringt Yurii die meiste Zeit an den grossen Waschmaschinen, aber auch Reinigungsaufgaben innerhalb der Küche und die Bestückung des Personalaufenthalts mit Geschirr und frischem Obst gehören zu seinen Aufgaben. Yurii lässt es sich nicht nehmen, auf seinem Weg in den Personalaufenthalt die Mitarbeiterinnen des Empfangs jeweils zu besuchen, damit sie ihren täglichen Apfel erhalten. Im Alltag verständigt sich Yurii «mit Händen und Füssen» und ist trotzdem mit allen in gutem Kontakt. Seine gute Laune ist ansteckend.

In Kiew hat Yurii zuletzt im Sicherheitsdienst eines grossen Hotels gearbeitet. Er hat auch einige Erfahrung in der Gastronomie. Für ihn ist die Arbeit in der Abwaschküche nicht zu streng, in Kiew hat er oft in zwei Jobs gleichzeitig gearbeitet, um sich ein eigenes Haus leisten zu können. Sein Haus mit dem grossen Garten ist es auch, was er am meisten vermisst. Seine Obstbäume, seine Gemüsebeete und die Blumen sind seine grosse Leidenschaft. Das Haltbarmachen von Obst und Gemüse ist etwas typisch Ukrainisches und auch in Yurii's Keller haben sich die Nahrungsmittel in Fässern bis zur Decke gestapelt. Wäre er der Gärtner der Hofmatt, würde er als erstes eine Bananenplantage anlegen. Seine Spezialität sind Liköre auf Wodkabasis. Sein Limoncello ist, das kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen, ein wahres Gedicht.

Für ihn und seine Ehefrau Olena ist der Lebensunterhalt in der Schweiz unfassbar teuer. Beide arbeiten Vollzeit und schaffen es so knapp, ihre kleine Wohnung zu finanzieren und ihrem jüngeren Sohn eine Ausbildung zu ermöglichen. Trotz der schwierigen Lebenssituation bleiben sie beeindruckend optimistisch. Sie fühlen sich hier sicher «in diesem wunderschönen Land mit den netten Menschen». Noch wissen sie nicht, welches Gefühl dereinst stärker sein wird – das Heimweh oder das Bedürfnis nach Sicherheit. Genauso ist unklar, ob sie dereinst eine Wahl haben, in die eine oder andere Richtung. Mit Abstand am wichtigsten ist es für sie, dass die Kinder in Sicherheit sind.



STATISTIK



Dieser Jahresbericht hat Ihnen vier Menschen in der Stiftung Hofmatt vorgestellt, die zwar nicht unsichtbar sind, aber selten direkte Ansprechpersonen für die verschiedenen Anspruchsgruppen sind. Die vier Einblicke stehen exemplarisch für viele bewegende Geschichten und für die integrative Kraft eines guten Arbeitsumfelds. Unsere 260 Mitarbeitenden stammen aus 30 verschiedenen Nationen – und alle arbeiten gemeinsam für eine möglichst hohe Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Dafür bedanke ich mich herzlich!

Marc Boutellier Heimleiter

Durchschnittsalter der Bewohnenden

	2024	2023	2022	2021
	88	87	86	84

Jeweils am 31.12.

Männeranteil

	2024	2023	2022	2021
	36 %	35 %	35%	37 %

Jeweils am 31.12.

Bewohnende nach Pflegestufe

Pflegestufe	2024	2023	2022	2021
1	7.6	7.6	5.2	7.7
2	22.9	22.9	22.0	23.5
3	9.3	9.3	7.4	5.9
4	13.8	13.8	14.4	10.9
5	17.1	17.0	21.1	15.6
6	39.0	39.0	28.8	34.0
7	10.1	10.0	11.3	10.2
8	17.0	17.0	20.3	21.3
9	7.1	7.1	7.1	7.3
10	14.4	14.4	18.6	18.0
11	1.5	1.5	1.4	1.4
12	3.7	3.7	4.6	6.8

Jahresdurchschnitt

Bettenbelegung

	2024	2023	2022	2021
	99.0 %	99.2 %	98.1%	98.4 %

Gesetzliche Wohnsitze unserer Bewohnenden

	2024	2023	2022	2021
Münchenstein	66 %	62%	68 %	66 %
Andere Gemeinden BL	33 %	36 %	30 %	33 %
Kanton Basel-Stadt	1 %	1 %	2 %	1 %
Andere Kantone	0%	1 %	0 %	0%

Jeweils am 31.12.

Todesfälle

2024 starben in der Hofmatt 40 Bewohnende (Vorjahr: 67).
Wir behalten die Verstorbenen in liebevoller Erinnerung.

Vollzeitstellen

	2024	2023	2022	2021
Demenzwelten	56.5	49.3	50.5	46.7
Geriatrische Pflege	41.2	57.2	51.5	55.4
Kundendienste	52.4	46.9	45.1	41.9
Leitungsbereich	9.3	6.8	5.7	4.5
Total	159.3	160.1	152.7	148.5

ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ

Betriebsertrag Zahlen in TCHF	2024	2023
Nettoerlös aus Betrieb	23'745	21'011
Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen	21'856	20'842
Medizinische Nebenleistungen	86	77
Übrige Leistungen an Bewohnende	1'803	92
Übriger Betriebsertrag	1'911	1'842
Erträge Restaurant, Mahlzeiten	1'075	1'023
Leistungen an Personal und Dritte	643	619
Mietzinseinnahmen Fremdvermietung	168	167
Betriebsbeiträge und Spenden	25	34
Total Betriebsertrag	25'656	22'853
Personalaufwand		
Lohnaufwand	14'017	13'594
Sozialversicherungsaufwand	2'601	2'589
Übriger Personalaufwand	148	120
Leistungen an Dritte	14	97
Total Personalaufwand	16'780	16'401
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	316	223
Lebensmittel, Getränke	1'556	1'507
Haushalt	598	593
Unterhalt, Reparaturen	802	694
Aufwand für Anlagenutzung	232	103
Energie, Wasser	593	652
Verwaltungsaufwand	418	330
Übriger bewohnendenbezogener Aufwand	119	125
Übriger Betriebsaufwand	197	248
Total übriger betrieblicher Aufwand	4'831	4'474
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2'087	1'915
Betriebsergebnis	1'958	63
Finanzertrag und -aufwand	101	102
Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand	51	260
Veränderung Fondskapitalien	-78	-178
Einnahmenüberschuss	2'032	247

Das Finanzergebnis im Berichtsjahr 2024 fällt dank der Auflösung stiller Reserven erfreulich aus. Die gesamte Tarifschwankungsreserve sowie ein Teil des Delkredere wurden aufgelöst. Ohne diese Auflösungen wäre das Betriebsergebnis lediglich knapp positiv ausgefallen.

Aktiven Zahlen in TCHF	2024	2023
Flüssige Mittel	6'753	7'170
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'413	2'131
Übrige kurzfristige Forderungen	835	904
Vorräte	138	137
Aktive Rechnungsabgrenzung	61	36
Umlaufvermögen	10'199	10'377
Finanzanlagen	3'639	3'417
Grundstück	0	0
Sachanlagen	20'220	22'109
- Mobilien, Fahrzeuge, EDV	530	451
- Immobilien	19'690	21'658
Anlagevermögen	23'859	25'526
Total Aktiven	34'058	35'903
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	768	443
Anzahlung von Bewohnenden	1'509	1'453
Kurzfristige Verbindlichkeiten	993	2'213
- Verzinsliche Verbindlichkeiten	880	2'100
- Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	113	113
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	499	445
Passive Rechnungsabgrenzung	136	338
Kurzfristiges Fremdkapital	3'905	4'893
Langfristige Verbindlichkeiten	14'440	15'913
- Verzinsliche Verbindlichkeiten	13'760	15'120
- Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	680	793
Rückstellungen Geschäftsrisiken	2'453	4'168
Zweckgebundene Rückstellungen	1'885	1'585
Langfristiges Fremdkapital	18'777	21'667
Fremdkapital	22'682	26'559
Stiftungskapital	6'128	5'953
- Davon freies Stiftungskapital	5'087	5'087
Gewinnvortrag	3'216	3'143
Jahresergebnis	2'032	247
- Davon Gewinn Stiftung	79	175
- Davon Gewinn Betrieb	1'953	73
Stiftungskapital	11'375	9'344
Stiftungskapital Passiven	34'058	35'903

FÜR FOLGENDE SPENDEN MÖCHTEN WIR UNS HERZLICH BEDANKEN:

Allgemeine Spenden

Ab CHF 1'000: Zollweiden Apotheke Münchenstein

Ab CHF 500: Baer Heinz Münchenstein

Ab CHF 100: Basellandschaftliche Gebäudeversicherung Liestal – **Baumann Bruno & Susanne** Münchenstein – **Binggeli Ernst & Elisabeth** Münchenstein – **Bollinger Thomas** Bottmingen – **Di Silvio Anna** Münchenstein – **Dowell Sonja** Münchenstein – **Escher Rudolf** Oberwil – **Gallandre Pierre** Münchenstein – **Gueniat-Räuper Karin** Reinach – **Huggel Doris** Pfeffingen – **Kögel Helga Maria** Münchenstein – **Krähenbühl Ariane** Münchenstein – **Kromer Ernst & Liesel** Binningen – **Krummenacher Eduard & Verena** Münchenstein – **Küffer Hansjörg** Münchenstein – **Mäder Willy & Anita** Münchenstein – **Martino Alfonso & Anita** Münchenstein – **Müller Rudolf & Marie-Louise** Münchenstein – **Osterwalder W. & M.** Biel-Benken – **Plattner Andreas** Ormalingen – **Potocki Philipp** Muttenz – **RIBA LOGISTIK Rolf Rindlisbacher** Münchenstein – **Saladin-Huggel Kurt** Münchenstein – **Schmutz Hans** Münchenstein – **Schranz Markus & Katharina** Münchenstein – **Spichty Andreas** Münchenstein – **Stuber-Judas Adrienne** Münchenstein – **Sutter Eisler Johanna** Feusisberg – **Widmer Katharina** St. Pantaleon – **Wittlin Sibylle** Reinach

Weitere Spenden: Fürst Suzanne Arlesheim – **Haas Monique** Reinach – **Langenegger Margaretha** Ziebach – **Dr. Pellegrini Sergio** Reinach – **Scheuzger Johanna** Münchenstein

Ungenannt CHF 1'222

Spenden zugunsten der Personalkasse

Ab CHF 1'000: Schmutz Ernst & Monika Oberdorf – **Schranz Markus & Katharina** Münchenstein – **Nussbaumer Andrea** Seltisberg – **Plattner Denise** Niederdorf – **Ramseier Markus & Gantner Silvia** Adliswil

Ab CHF 500: Kunkel Rolf & Sonja Münchenstein – **Schmassmann Hans-Ulrich** Münchenstein

Ab CHF 100: Alder Esther Basel – **Baumann Astrid** Münchenstein – **Burri-Hidber Agnes Lidwina** Basel – **Corti Ursula** Muttenz – **Cueni Bernhard** Röschenz – **De Michele Silvestro & Theres** Münchenstein – **Dellesperger Kurt & Daniela** Duggingen – **Frei Ariane** Münchenstein – **Frei Dieter** Münchenstein – **Gagnebin Gazi** Münchenstein – **Gaiotti Erika** Aesch – **Geyer Beatrice** Riehen – **Goldmann Anne-Kathrin** Therwil – **Haas Doris** Hettiswil b. Hindelbank – **Hammer Hedwig** Münchenstein – **Heer Walter & Eliane** Münchenstein – **Hein Claus** Münster – **Huggel Petra** Münchenstein – **Huggel Samuel** Münchenstein – **Huynh Thanh Phong** Münchenstein – **Iten-Lüthold Silvia** Immensee – **Jodlerclub** Arlesheim – **Jucker Rosmarie** Münchenstein – **Keller Rita** Zürich – **Koch Adelheid** Arlesheim – **Krähenbühl Ariane** Münchenstein – **Krähenbühl Josée** Münchenstein – **Künzler Klara** Münchenstein – **Kyburz Hans** Arlesheim – **Leu Markus** Mumpf – **Lienhard Ines** Münchenstein – **Madörin-Heid Rolf & Sonja** Münchenstein – **Merz Dorothea** Binningen – **Moesch Marlies** Münchenstein – **Müller Walter & Lydia** Muttenz – **Müller-Huggel Ruth** Muttenz – **Obrecht Katharina** Münchenstein – **Oppo Lilly** Münchenstein – **Pelloni Monica** Reinach – **PRAXIS HOFMATT Dorothée Iven** Münchenstein – **Reboli Yvonne** Veigy-Foncenex F – **Rotert Markus** Pohlheim D – **Ryser-Stettler Marie** Münchenstein – **Salathe Hans** Münchenstein – **Schmid-Bohrer Doris** Niederwangen b. Bern – **Schranz Peter** Reinach – **Speich Hans Jakob** Sissach – **Sutter Eisler Johanna** Feusisberg – **Troxler Jolanda** Hochwald – **Waldner-Stalder Kurt & Anna** Münchenstein – **Walti Matthias** Basel – **Wiedmer Franz & Mani Marianne** Diemtigen – **Wilhelm Andreas** Hofstetten – **Zuber René** Münchenstein

Weitere Spenden: Ambuehl Christina Allschwil – **Beying Monika** Gümligen – **Bohrer Lilly** Münchenstein – **Brand Hans** Münchenstein – **Calvetti Josef** Münchenstein – **Dill Maria** Münchenstein – **Fischli Hans** Hofstetten – **Furrer Heinz** Münchenstein – **Graber Richard** Binningen – **Hartmann Oskar** Münchenstein – **Hof Jris** Münchenstein – **Huggel Martin Daniel** Küssnacht ZH – **Huggel Paul** Wädenswil – **Kaufmann Ursula** Münchenstein – **Klein Andre Rolf** Zürich – **Krähenbühl-Perrenoud B. & J.** Münchenstein – **Kunzmann-Pelling Susan** Zwingen – **Lienhard Markus** Reinach – **Lippuner Hans** Arlesheim – **Müller Paul** Münchenstein – **Nägelin Marianne** Arlesheim – **Nussbaumer René** Muttenz – **Schärer Hans Ulrich** Ostermundigen – **Schmitz Idi** Wiedlisbach – **Schopfer Emil & Adelheid** Saanen – **Seiler Jürg** Münchenstein – **Spindler Andreas** Aesch – **Stiller Hedy** Arlesheim – **Stohler Roland & Renate** Münchenstein – **Störi-Bossert Hansruedi** Arlesheim – **Strittmatter Josef** Münchenstein – **Sumi Hans** Gümligen – **Suter Christoph** Sissach – **Suter-Tschumi Rosmarie** Münchenstein – **Wandeler Walter & Eugénie** Basel – **Wyss Hanny** Münchenstein – **Zanini Romeo** Horw

Ungenannt CHF 3'008

Spenden im Andenken an verstorbene Heimbewohnerinnen und -bewohner

Ab CHF 1'000: Stähli Margrith Dornach

Ab CHF 500: Indermühle Werner Bad Zurzach – **Lohmann Dieter Georg** Münchenstein

Ab CHF 100: Amacker Heinz Vulpera – **Baumgartner Hansrudolf & Regula** Arlesheim – **Born Hanspeter** Arlesheim – **Burkart Markus Alois** Reinach – **Chèvre Roland & Hedwig** Oberrieden – **Delz Bruno & Ljerka** Arlesheim – **Ferrelli René & Cadau Valeria** Möhlin – **Gagliardi Marco** Locarno – **Gysin Dieter** Münchenstein – **Häner Susanne** Arlesheim – **Häring-Stuker Urs** Binningen – **Henke-Ebener Edith** Basel – **GGA** Arlesheim – **Hertner Christine** Schöfflisdorf – **Hertner Roman** Worb – **Hiltmann Bruno & Ruth** Reinach – **Jenzer Etter Samuel** Bützberg – **Krieg Michael** Arlesheim – **Krieg-Fiechter Heidi** Füllinsdorf – **Kuhn Dominique Oliver** Dornach – **Mani Lea** Arlesheim – **Merz Walter & Sandra** Arlesheim – **Müller Margrit** Melchnau – **Müller Peter Rolf** Arlesheim – **Müller Susanne Barbara** Basel – **Restaurant Lindenhof AG** Mariastein – **Schärer Marketing Services** Arlesheim – **Schenk Karl & Hügin Sabine** Oberwil – **Spitzer Theres** Niederweningen – **Stähli Dora** Münsingen – **Stähli Ernst** Belp – **Stähli Martin** Bubendorf – **Strub Bau AG** Oftringen – **Strübin S. & F.** Aesch – **Strübin Sylvia** Pratteln – **Trauffer Kurt** Hofstetten b. Brienz – **Voigt Stephan & Henrion Monika** Binningen – **Widmer Peter & Verena** Binningen – **Zraggen Hans Jörg** Aarburg – **Zimmerli Beatrix** Allschwil

Weitere Spenden: Blasowitsch-Bitterlin Roland Reinach – **Drews Verena** Münchenstein – **Flühmann Beat** Brienzwiler – **Flühmann Jürg** Möriken – **Freimann Burkhardt Claus** Münchenstein – **Frei-Siegenthaler Hans Rudolf & Barbara** Kernenried – **Gutzwiller Alex & Cornelia** Aesch – **Hägler Inge** Oberwil – **Hagmann Anton & Pia** Däniken – **Heinzelmann Rita** Basel – **Hemm Wolfgang** Ravensburg – **InterGGA AG** Reinach – **Kleiber Bruno** Wald ZH – **Krauer Roland** Arlesheim – **Kündig Hans Jakob & Madeleine** Läufelfingen – **Kunz Guido & Heidi** Dornach – **Leuenerger Hans Martin** Oberdorf – **Maelissa F.B.** Rotterdam NL – **Manser Ursula** Gossau – **Meier-Herzog Peter & Caecilia** Arlesheim – **Pfetzer Ruth** Arlesheim – **Schaad Manfred & Renate** Laupersdorf – **Schärer Hans Rudolf** Möriken – **Schmidli Christina Anna** Mühlau – **Schneider Paul** Kaisten – **Stähli Tobias** Winterthur – **Stamm Cornelia** Riehen – **Verrey Etienne** Riehen – **Zingg Hans Rudolf** Münchenstein – **Zumbrunn Brigitte** Meiringen

Ungenannt CHF 400

Spenden für Green-Care-Aktivitäten

Ab CHF 1'000: Lüscher Felix Reinach – **Störi-Bossert Hansruedi** Arlesheim – **Walther Hansjörg & Brigitt** Münchenstein

Ab CHF 100: Aebischer Peter Münchenstein – **Bider Katja** Basel – **Biedert Dorli** Münchenstein – **Burkhalter Severina** Horriwil – **Burwieck Kai & Martina** Augst – **Boston Consulting Group AG Schweiz** Zürich – **CCB Alti Garde** Basel – **Cuendet Pierre-Henri** Münchenstein – **Dowell Sonja** Münchenstein – **Drews Verena** Münchenstein – **Dürrenberger Robert** Riehen – **Gerber Michael** Seltisberg – **Graf-Walti Elisabeth** Uznach – **Istampoulouoglou Ionna** Zofingen – **Kammerer Ruth & Cornelia** Münchenstein – **Kaufmann Ursula** Münchenstein – **Lüdin Angelika** Reinach – **Neuburger Brigitte** Münchenstein – **Rehmann Dieter** Münchenstein – **Riechsteiner Marc & Annina** Augst – **Rindlisbacher Rolf** Münchenstein – **Rossini Manuela** Basel – **Sacchi Brigitte** Birsfelden – **Sellner-Schulthess Therese** Münchenstein – **Sidler Doris** Münchenstein – **Stohler Renate** Münchenstein – **Thoma Amely** Münchenstein

Weitere Spenden: Bohny Brigitte Basel – **Busato-Jaeggi Heidi** Basel – **Felix Marianne** Dornach – **Gasner-Ilg Christine** Fanas – **Greiner Gisèle** Reinach – **Krähenbühl Ariane** Münchenstein – **Riechsteiner-Gilsi Beatrice** August – **Ruesch Lukas** Oberwil

Ungenannt CHF 993

Naturalspenden

Ausflug: Lions Club Basel-Wenkenhof **Autobahnvignetten: Kaffee Casablanca AG** Allschwil **Blumenspenden: Blumen Sinfonie GmbH** Münchenstein – **Brugger Marlys** Münchenstein – **Gärtnerei Allemann** Witterswil – **Mint Design** Münchenstein **Gutscheine: Coop Genossenschaft** Lenzburg – **Doumont Vreni** Reinach – **Pistorius Christine** Münchenstein **Klaviere & Klavierkonzert: Holder Sabina** Hofstetten – **Hoffmann Caroline** Birsfelden – **Rast Annina** Hochwald – **Roth Leonhard** Reinach **Kleider: Joss Erna** Münchenstein – **Seiler Ruth** Münchenstein **Kunst: Cuendet Pierre-Henri** Münchenstein – **Gemeindebibliothek** Münchenstein – **Haag Peter & Silvia** Münchenstein – **Mössner Hanni** Münchenstein – **Rieder Anna-Maria** Münchenstein **Lebensmittel: AG für Fruchthandel Safruits** Münchenstein – **Froneri Switzerland S.A.** Goldach – **Grauwiler 1821 AG** Basel – **Hero AG** Lenzburg – **Konditorei Buchmann** Münchenstein – **Mineralquelle Eptingen AG** Eptingen – **Transgourmet Schweiz AG** Kriens **Möbel: Bertschin Ursula** Village-Neuf **Pflege Mobilien: Bider Katja & Walti Matthias** Basel – **Brunner-Nadig Bea** Basel – **Hofmann Heinz** Wädenswil – **Stalder Joseph** Münchenstein **Süsses: Othmar Richterich AG** Laufen – **Schranz Markus & Katharina** Münchenstein – **Transgourmet Schweiz AG** Moosseedorf **Toilettenartikel: E. Weber & Cie AG** Dielsdorf – **Weita AG** Aesch

TRÄGERSCHAFT UND HEIMLEITUNG

Stiftungsratspräsidium

Giorgio Lüthi Münchenstein **Präsident**

Dr. med. Reta-Sandra Tschopp-Zihlmann Muttenz **Vizepräsidentin**

Stiftungsratsmitglieder

Romy Geisser Basel

Margrit Hasler Arlesheim

Michael Konrad Arlesheim

Jeanne Locher-Polier Münchenstein

Vanessa Muri-John Ettingen

Franziskus Schmid Reinach

Irene Wyss Muttenz

Jürg Zumbrunn Muttenz

Heimleitung

Marc Boutellier Heimleiter

Peter Binggeli Leiter Kundendienste

Isabelle Freund Leiterin Geriatriische Pflege

Barbara Meier Leiterin Demenzwelten

Revisionsgesellschaft

BDO AG Liestal

SPENDEN

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie wertvolle Aktivitäten der Tagesgäste, der Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Hofmatt. Wir freuen uns über Ihre Spende via Twint oder direkt aufs Spendenkonto.

Jeder Beitrag ist wertvoll, herzlichen Dank.

Spenden via TWINT:

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen



Spendenkonto:

CH54 0900 0000 4000 4958 1

Stiftung Hofmatt

Pumpwerkstrasse 3

4142 Münchenstein

**Haben Sie Fragen? Möchten Sie mehr über die Hofmatt erfahren?
Oder unser Haus besichtigen? Dann melden Sie sich bei uns!
Gerne empfangen wir Sie zu einem persönlichen Gespräch.**

Tel. 061 417 94 44 info@hofmatt.ch